

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 149. Ratssitzung vom 5. Dezember 2012

3375. 2011/53

Postulat von Marcel Schönbächler (CVP) und Mario Mariani (CVP) vom 09.02.2011: Einrichtung eines öffentlichen Gastrobetriebs im Dachgeschoss des Gebäudes der Schweizerischen Nationalbank (SNB) an der Börsenstrasse 15

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Marcel Schönbächler (CVP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1095/2011): Seit langem wünscht man sich ein Seerestaurant im Raum Bürkliplatz oder Utoquai. Unlängst wurde ein Vorstoss der CVP und FDP überwiesen, eine Projektierungsvorlage auszuarbeiten für ein solches Seerestaurant im Seebecken. Doch weil das Vorhaben aus planungs- und baurechtlichen Gründen schwierig umzusetzen ist, haben wir nach Alternativen gesucht, falls das Restaurant im See nicht zustande kommt. Das Dachgeschoss der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird nicht mehr aktiv genutzt und wäre ideal, um einen Restaurationsbetrieb zu installieren. Das Vorhaben ist keine Konkurrenz zur anderen Weisung, sondern eine Ergänzung.*

***Thomas Schwendener (SVP)** begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 9. März 2011 gestellten Ablehnungsantrag: Das Vorhaben käme schon alleine aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in Frage. Wir lehnen so etwas Absurdes einfach ab.*

Weitere Wortmeldungen:

***Michael Baumer (FDP):** Ich kann leider nicht nachvollziehen, warum zusätzlich zum Projekt Seerestaurant noch etwas gemacht werden muss. Das Seerestaurant ist eine gute Sache und soll an einem öffentlichen Ort entstehen. Hier ist jetzt Einsatz gefordert, man sollte nicht jetzt schon klein beigeben und sagen, dass es sowieso nicht realisierbar ist. Natürlich kann man mit der SNB diskutieren, ob sie die Idee gut findet. Ich zweifle jedoch daran, denn es ist ein sicherheitsrelevantes Gebäude.*

***Dr. Christoph Gut (SP):** Die SNB wird niemals auf so eine Idee eintreten, weshalb wir ebenfalls dagegen sind.*

***Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP):** Wir haben die Idee des Seerestaurants als unterstützenswert empfunden. Jetzt haben wir hier ein Postulat vorliegen, das befürchtet, dass die Realisierung des Seerestaurants schwierig werden könnte. Deshalb will man die SNB davon überzeugen, ihr ungenutztes Dachgeschoss zu einem Restaurant mit*

2 / 2

Aussichtsterrasse zur Verfügung zu stellen. Das ist ein bisschen zuviel des Guten, weshalb wir uns klar dagegen aussprechen.

Mario Mariani (CVP): *Der Sinn eines Postulats ist es ja, dem Stadtrat einen unverbindlichen Auftrag zu geben, die Situation zu überprüfen. Wir können das nicht selber überprüfen, weil wir keinen Zugang zur SNB bekommen würden. Es ist sicher ein Postulat aus der Kreativabteilung, aber es soll ja auch anregend sein.*

Roger Liebi (SVP): *Wenn ihr selber schon nicht in die SNB hineinkommt aufgrund der dort vorherrschenden Sicherheitsmassnahmen, wie wollt ihr dann ein Restaurant im Dachgeschoss eröffnen?*

Michael Schmid (FDP): *Wir sollten gewisse Debatten auf die Hechtplatzbühne verlegen und dafür Eintritt verlangen. In dem Fall müssten wir aber den VertreterInnen der SNB und des Zürcher Denkmalschutzes Gratisbillets offerieren. Sie würden sich für die Vorstellung sicher auch interessieren.*

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): *Vielleicht kommt ja die SNB selber noch auf die Idee, dort oben irgendetwas zu machen.*

Marcel Schönbächler (CVP): *Es ist ein Prüfungsanliegen und die sicherheitspolitischen Aspekte müssen deshalb abgeklärt werden. Ich nehme mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Vorstoss wohl keine Mehrheit finden wird.*

Das Postulat wird mit 16 gegen 97 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat